

# Gebrochene Dimensionen

## Liebe kennt keine Gesetze

Von \_Feena\_

### Kapitel 3: Ägypten

Gebrochene Dimensionen  
Liebe kennt keine Gesetze

Huhuuuuuu ihr Lieben!

\*reinsurf\*

\*ggg\*

\*an jeden Eis verteilt\*

Also, passend zum Wetter sind wir jetzt mal alle schön motiviert und gut gelaunt, ne?

\*lach\*

Da ich euch das letzte mal soooooooooooooooooooooooooooooo lang hab warten lassen ,hab ich mich dies mal ganz doll angestrengt und war etwas schneller

\*ggg\*

So, dann kommen wir auch gleich zum üblichen Teil.

Zum Bedanken von euren Kommiss ~^o^~

Ich weiss garnicht was ich sagen soll..... v///v

Ihr macht mich voll verlegen mit eurem Lob, aber andererseits find ich das auch toll ^^

\*lächel\*

eure Kommiss sind immer weltklasse!

Da freu ich mich dann immer drauf.

Allerdings muss ich sagen, das soll jetzt nicht abwertend klingen (!!!!!), keineswegs, aber die Leute die längere Kommiss schreiben sind schon unglaublich amüsant, doch.

Da hab ich dann immer ganz besonders viel zu lachen und mich zu freuen ^^.

So, ihr wollt wissen was Isis gesehn hat?

Tja, dann müsst ihr schon weiterlesen XD

Genug gelabert!

HEAGDL

Viel Spaß mit dem Kapitel!

Feena90

Vielen Dank an:

TeaGardnerChan, Yukinchen, lene33, black\_wolf, \_Phain\_, Fine, Isahra\_Irai, Berlin-Girly, Koisi, Kasumi\_ishitaki, Jule06, Yuufa-san, nami110, shadowanime1, Atemu\_Chan, MysteryDreamer, \_silENCE\_, magic-tea

#####  
###

### Kapitel 3--- Ägypten

---

Hitze.

Erbarmungslose Hitze.

Die Sonne stand senkrecht am strahlend blauen Himmel.

Sie Luft war trocken und still, kein Luftzug unterbrach das erdrückende Klima.

Der Boden, übersät mit kratzigen Sandkörnern, die unter der brütenden Hitze unangenehm auf der Haut brannten.

Die Wüste.

Die Sahara.

Ägypten.

Eine trostlose Dünenlandschaft, so weit das Auge reichte.

Nach einiger Zeit kam ein sanfter, schwacher Wind von Westen, der feine Sandkörner in der Luft tanzen liess.

Misstrauisch öffnete Yugi die Augen.

Er hielt seine Karte fest umklammert, hob den Kopf und staunte.

Es war ihnen gelungen.

Das war unglaublich.

Yugi sprang auf die Füße und schaute sich überwältigt um.

Die Wüste.

Ja, sie hatten es geschafft.

Er spürte ein Glücksgefühl in sich aufsteigen und musste unweigerlich grinsen.

Er stand einige Augenblicke da und liess das herrliche Gefühl von Erfolg seinen Körper ergreifen.

//Geschafft.//, dachte Yugi überglücklich. // Wir haben's wirklich geschafft. Yami, wir sind hier.//

Dann fiel Yugi plötzlich etwas ein.

Er war ja schließlich nicht allein gekommen.

Hastig drehte sich der junge Mann um.

Seine lilanen Augen suchten nach seiner braunhaarigen Begleiterin.

Diese lag ein paar Meter entfernt im Sand, wohl immernoch bewusstlos.

Schnell lief Yugi zu ihr.

"Tea!" ,rief er und beugte sich leicht über sie.

"Hey, wach auf, Tea!"

Er schüttelte sie ganz leicht an der Schulter. Es wirkte.

Yugi konnte erkennen ,wie Tea benommen ihre Augen öffnete.

Sie blinzelte und kniff die Augen zusammen, geblendet von dem hellen Licht der Sonne.

Yugi beobachtete sie mit gemischten Gefühlen.

Er konnte es sich selbst nicht erklären, aber so lange schon... so lange schon war da etwas.

Wieder schaute er zu Tea.

Einerseits war Yugi ungeduldig und wollte, dass Tea richtig wach wurde und andererseits wollte er, dass sie dafür länger bräuchte, denn sie sah süß aus.

Yugi riss die Augen auf, was hatte er da gedacht?!

Erschrocken über sich selbst, schob er den Gedanken schnell beiseite und wandte den Blick von Tea ab.

Er drehte sich etwas weg.

Doch seine Gedanken holten ihn ein.

//Was war das?!// , fragte er sich und versuchte die leichte Röte in seinem Gesicht zum verschwinden zu bringen.

Waren da etwa Gefühle für Tea in ihm?

Gefühle die mehr als einer Freundschaft wollten?

Nein!

Niemals!

Das redete er sich nur ein.

Er kannte Tea doch schon so lange.

Ja genau, das musste der Grund sein. Nichts weiter.

Yugi beruhigte sich und schaute zu Tea, die sich inzwischen aufgesetzt hatte.

Keine Gefühlsregung.

//Wie ich es mir gedachte habe. Einbildung...// , dachte Yugi.

Tea hatte sich inzwischen jedoch aufgesetzt.

Sie hatte ein Bein angewinkelt, das andere lag im heißen Sand.

Sie hatte die Augen geschlossen und drückte ihre Finger an die Schläfen.

Ihr war etwas übel, aber dennoch war sie glücklich als je zuvor.

Mit einem flüchtigen Blick hatte sie sich vergewissert, dass die Reise gelungen war.

Sie waren durch die Zeit gereist.

Hatten die Dimensionen gebrochen.

Ägypten.

kairo.

Der Pharao.

Atemu.

Yami.

Ein triumphierendes Lächeln schlich sich auf Teas Lippen.

"Tea?" , sagte Yugi sanft, als er bemerkte, dass sie wieder völlig zu sich gekommen war.

"Wir haben's geschafft!" ,rief Tea erfreut.

Yugi's Lächeln wuchs in die Breite.

"Ja, das haben wir!"

~~~

"Oh hallo Mari, hallo Selena. " , begrüßte Jono seine Frau und seine kleine Schwester.

"Was macht ihr beiden denn hier?"

Selena begrüßte ihren Bruder fröhlich.

Mari tat es ihr gleich, ging jedoch auch auf seine Frage ein.

"Wir gehen spazieren. Es ist ein herrlicher Morgen und am Mittag werden wir noch eine Menge arbeiten müssen, schließlich wollen wir noch einige Roben nähen, mein Liebster."

Jono küsste seine Frau kurz, dann lächelte er beide Frauen an.

"Dann will ich euch nicht länger aufhalten. Bis heute Abend." , mit diesen Worten verschwand der Vertraute des Pharaos, um seinen gewohnten Tätigkeiten nachzugehen.

Die beiden Frauen sahen ihm kurz nach, dann lächelten sie sich an und gingen weiter in die Gärten.

Mari setzte sich zu den Blumen.

"Sag Selena, hast du gehört, Isis soll eine Vision gehabt haben." , erzählte Mari und roch dabei an einer der Blüten.

Selena schaute zu ihr.

"Was für Eine?" , fragte sie.

"Angeblich sollen Fremde kommen, Fremde, die etwas Gutes bringen sollen." Mari lächelte.

"Das klingt doch sehr gut, ich hoffe es stimmt auch." , entgegnete Selena freudig lachend.

"Ja, ich hoffe auch, dass es wirklich so ist!" , meinte Mari daraufhin. "oh, aber erzähl es niemandem, ja? Es ist unser Geheimnis, ich habe es nur zufällig erfahren."

Selena nickte.

"Natürlich, ich werde nichts verraten."

Die beiden Freundinnen lachten.

"Soll ich Dir was sagen? Ich hoffe wirklich, dass Isis recht hat, denn ich würde mich sehr darüber freuen, wenn der Pharao es dadurch etwas leichter haben würde." , sagte Selena.

Mari stimmte zu.

"Ja, das wäre schön. Wer weiß, vielleicht findet er mit dem Neuen ,das kommen wird, naja... vielleicht findet er seine Königin? "

~~~

Ein tiefes Seufzen.

"Was habt Ihr, mein König? " , fragte Shadi, der auf das Seufzen des Pharaos aufmerksam geworden ist.

Atemu hab den Blick von der Pergamentrolle.

"Oh, alles in Ordnung Shadi, keine Sorge. Ich bin nur etwas müde und die Arbeit ist anstrengend." , erklärte der Pharao.

Shadi nickte knapp, dann schaute er sich etwas um.

Der Pharao hatte Recht, sie hatten schon eine Menge erledigt, dafür, dass es gerade mal Mittag war.

"Mein König, lasst uns eine Pause machen. Schriftrollen haben wir heute zu Genüge druchgearbeitet.", schlug Shadi vor.

Atemu nickte dankbar.

"Das halte ich für eine gute Idee.", sagte er.

Shadi lächelte kurz.

"Gut, wenn Ihr mich dann bitte entschuldigen würdet, mein Pharao, ich werde Euch nun ruhen lassen und meinen anderen Pflichten nachgehen.",

mit diesen Worten erhob sich Shadi und verließ den Raum.

Erleichtert seufzte Atemu auf und streckte seine müden Glieder.

Eine Pause.

Das tat ihm wirklich gut.

Den ganzen Morgen hatte er Verträge und Gesetze durcharbeiten müssen.

Eine öde aber auch ermüdende Arbeit.

man musste sich sehr stark konzentrieren und genau abwägen was man genehmigen konnte und was nicht.

Der Blick des Pharaos wanderte nach draußen.

Wieder ein friedlicher Tag.

Un ein schöner, warmer Tag.

Bereits jetzt schien die Sonne und es war richtig heiß.

Atemu seufzte.

//So ein schöner Tag...//, dachte er und tart ans Fenster.

Sie Kartusche, die um seinen Hals hing glänzte im Sonnenschein.

Nachdenklich fuhr er mit der Hand darüber.

Schmerzliche Erinnerungen vom Abend zuvor holten ihn ein.

Er verspürte wieder diese Einsamkeit, die ihn schon lange in ihrer Gefangenschaft hielt.

Und wieder zweifelte er an seiner Entscheidung.

Und wieder stellte er sich diese Frage.

Warum ?

Warum zweifelte er?

Er hatte doch alles, was man sich wünschen konnte.

Lag es etwa nur an den beiden Personen die er nicht wiedergefunden hatte?

Waren seine Gefühle zu ihnen so stark, dass es ihn zurückzog?

Er konnte es sich nicht erklären.

Wie konnte das nur möglich sein?

Wieder lachte er bitter.

Mit seinen 22 Jahren war er schon so unglücklich.

Aber er konnte es nicht ändern.

Wie sollte er auch?

Es war einfach zu spät.

Wieder seufzte er tief, setzte sich wieder an den Tisch und fing an zu arbeiten.

Er musste sich ablenken.

Dennoch schweiften seine Gedanken immer wieder zurück.

Zurück zu den zwei Freunden, die er so sehr vermisste.

~~~

"Hast du eine Ahnung, was wir jetzt machen sollen?" ,fragte Tea an Yugi gewandt.

Dieser verengte die Augen und versuchte etwas zu erkennen.

"Ich weiss nicht, ich glaube...nein, ich weiss, dass das nicht einfach wird.

Ich weiss noch nicht einmal wo wir sind....", entgegnete Yugi und versuchte sich zu orientieren.

Tea grummelte.

Das konnte doch nicht wahr sein!

Sie waren endlich hier Ägypten und dann...!

Ach, es war zum verzweifeln.

Tea liess sich wieder in den Sand fallen.

"Das ist einfach fies. Wie sollen wir denn so nach Kairo finden?" ,fragte sie.

Yugi sah kurz zu ihr.

"Wenn ich das wüsste....." ,meinte er.

Tea schaute sich um.

Das Glücksgefühl war verebbt.

//Yami....// , ein Gedanke der Einsamkeit.....

Tea seufzte, Yugi stimmte in das Seufzen ein.

Das ganze war so richtig blöd.

All die Strapazen, die Einsamkeit, die Sehnsucht und dann.....!

Wieder seufzten die beiden.

"Einfach loszulaufen wäre Selbstmord..." ,brummte Tea.

Yugi nickte.

~~~

Isis schaute auf.

So bald sollte es also geschehen?

Damit hätte selbst sie nicht gerechnet.

Seit wann kamen ihre Visionen erst so kurz vorher?

Sie richtete sich auf und verließ den Raum mit schnellen, eiligen Schritten.

//Ich muss Seth finden....// , dachte sie und eilte durch die langen Gänge des Palastes.

---

Kapitel 3 ---- Ägypten

Ende

#####

Na, ihr?

ich hoffe mal es hat euch gefallen und ihr werdet mir ein paar Kommis geben, auch wenn es draussen heiß ist!

Aber hey, freut euch!

Bald gibts Ferien!

\*grins\*

So, noch schnell zu meiner Ankündigung oben!

Ich hab mir gedacht, ihr dürft etwas Einfluss auf die Geschichte nehmen!  
Schreibt mir doch bitte in eurem Kommi, wie die Geschichte weitergehen soll!  
Hier eure Wahlmöglichkeiten:

1. Tea und Yugi haben sehr viele Schwierigkeiten und sie finden Atemu nicht
2. Sie haben kaum Probleme Atemu zu finden, kriegen aber später Probleme
3. Ja, wenn ihr noch eigenes habt, was ihr möchtet, wäre das die 3.Möglichkeit!

HEAAAAAAAAAAAAAAAAAGGGGGGGGGDL

Eure Feena90

PS: Ich hoffe ich war etwas schneller!